



GEMEINDEZEITUNG

Göttesbrunn—Arbesthal

mit amtlichen Nachrichten der Gemeinde
Ausgabe 2/2015, Juni 2015



GÖTTLESBRUNN ARBESTHAL

GEMEINDE GEMEINSAM IM 21. JAHRHUNDERT

Heimat atmen, pure Lebenslust





Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Göttlesbrunn-Arbesthal.

Nach einem etwas verhaltenen Frühjahr kommen jetzt die Sommermonate, während welcher sich das Wetter hoffentlich ent-

sprechend präsentieren wird und wir unseren wohlverdienten Urlaub genießen können. Die Natur gibt ein kräftiges Lebenszeichen. Alles wächst und gedeiht und es bedarf daher unserer Pflege. Ich darf mich ganz besonders bei den Dorferneuerungsvereinen bedanken, welche wie jedes Jahr unsere Orte mit Blumenschmuck verschönern. Ein beträchtlicher Anteil der Kosten wird von den Vereinen selbst getragen. Bei der Bevölkerung von Göttlesbrunn und Arbesthal darf ich mich für die Zahlung des Mitgliedsbeitrages recht herzlich bedanken, wodurch Sie wesentlich zur Verschönerung unserer Orte beitragen.



Ich möchte Sie aber auch weiterhin ersuchen, die Rabatte und Blumenbeete vor Ihren Häusern wieder zu betreuen und zu pflegen und einen Beitrag zur Lebensqualität in unseren Orten zu leisten und unsere Dorferneuerer und Gemeindearbeiter damit zu unterstützen. Ein großes Dankeschön dafür.

Sollten Sie Probleme mit dem Wuchs von Bäumen und Sträuchern vor Ihren Häusern haben, so darf ich Sie ersuchen, dies mit uns zu besprechen und nicht eigenmächtig einen Baumschnitt vorzunehmen. Wir werden uns bemühen, die entsprechende Baumpflege vorzunehmen, bzw. Ihnen entsprechende Hilfe und Tipps für den richtigen Baumschnitt zu geben.

Mit Ferienbeginn beginnt auch die Renovierung der Volksschule in Göttlesbrunn, um die über 30 Jahre alte Schule wieder auf den neuesten Stand der Technik und den aktuellen Standard für einen öffentlichen Nutzbau zu bringen. Es werden ein Raum für die Nachmittagsbetreuung und ein zusätzlicher Raum für den Werkunterricht neu errichtet. Vorgesehen ist den Turnsaal komplett neu zu renovieren. Die desolaten Nassräume werden ebenfalls saniert. Abgerundet wird das Projekt durch den Austausch sämtlicher Fenster und Außentüren und eine zeitgemäße Fassadendämmung.

Ebenfalls wird die Friedhofsmauer in Göttlesbrunn saniert. Straßenseitig werden entlang der Schulgasse die alten Steine durch neue ersetzt. Bei den anderen Seiten werden fehlende Steine ersetzt und lockere befestigt.

Wir können damit einerseits unseren Kindern eine gute Basis und eine angenehme Umgebung für ihre Ausbildung und Betreuung am Nachmittag zur Verfügung stellen und andererseits für unsere Verstorbenen und unsere Hinterbliebenen eine würdevolle Ruhe- und Gedenkstätte schaffen.

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Urlaub, sonnige Sommerferien und viel Spaß beim Lesen.

Bgm. Ing. Franz Glock

Amtliche Nachrichten

Duale Zustellung



Ab sofort besteht die Möglichkeit, dass Sie Ihre Abgaben und Einzahlungen per E-Mail erledigen können. D.h. die Zahlungsaufforderung wird Ihnen

nicht mehr per Papier, sondern per Mail zugesendet. Sie können dann ganz einfach mit Ihrem E-Banking die Einzahlungen vornehmen.

Zurzeit betrifft dies folgende Zahlungen:

- Quartalsweise Zahlung der Hausbesitzabgaben (Grundsteuer, Kanalgebühr, Wassergebühr, usw. ...)
- Zahlungen für Kindergarten u. Volksschule (Nachmittagsbetreuung, Essen, Bastelbeitrag,)

Sollten Sie Interesse haben, so bitten wir Sie sich am Gemeindeamt zu melden. Dort werden alle notwendigen Formalitäten erledigt und Sie dann in den Verteiler aufgenommen.

Feuerpolizeiliche Beschau



Laut Beschluss der NÖ Landesregierung (gem.§ 19 und § 20 des NÖ Feuerwehrgesetzes) wird die für die Sicherheit der

Menschen in unserem Ort notwendige Feuerbeschau vom zuständigen Rauchfangkehrermeister Peter Kreamsner in Kürze starten und bis zum Frühjahr 2016 durchgeführt werden. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und durchzuführen. Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei

einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

„Wir Rauchfangkehrer nehmen die vom Gesetzgeber an uns übertragene Verantwortung sehr ernst, geht es doch um die Sicherheit der Menschen in unserem Ort“, so Rauchfangkehrermeister Peter Kreamsner. Die Rauchfangkehrer werden diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres-Rhythmus durchführen und ersuchen schon heute, die Bewohnerinnen und Bewohner von Göttlesbrunn und Arbesthal um ihre Mithilfe. „Wir werden Sie mindestens 14 Tage vorher von der Durchführung der Beschau informieren, dort wo es notwendig ist, werden wir Experten hinzuziehen, sodass Ihre Sicherheit wirklich gewährleistet werden kann“, so Rauchfangkehrermeister Peter Kreamsner.

Peter KREAMSNER e. U.

Rauchfangkehrerbetrieb

Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz

Zertifizierung nach EN ISO 9001:2008

und EN ISO 14001:2004 + AC 2009

2453 Sommerein, Brauhausgasse 5

2486 Pottendorf, Alte Spinnerei 2/41

Tel.: 02168-68 099 Fax Dw 19

email: kreamsner@rauchfangkehrer.org

www.kreamsner.org

Der Rauchfangkehrer übernimmt in seiner Kompetenz als Partner der Behörde die Planung der Durchführung sowie die Ausschreibung der Beschau und die Ladung gegebenenfalls erforderlicher Sachverständiger. Die Evidenzhaltung der Niederschriften, festgestellten Mängel und Bescheide gehört ebenfalls zu den Leistungen des Rauchfangkehrermeisters.

Sie erhalten dafür ein Dokument als Nachweis der Brandsicherheit Ihres Gebäudes zum Zeitpunkt der Begehung.

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs:

Bitte bedenken Sie - die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Feuerbeschau-Folder liegen am Gemeindeamt zur Info auf oder unter www.kremsner.org Link Feuerbeschau.

Wir bitten Sie, den aktuellen Prüfbericht lt. BTV NOE (für Zentralheizungen ab 6 KW-Leistung) bereitzuhalten!

Liegenschaftsvermessung



Aufgrund einer Aufforderung der Aufsichtsbehörde der NÖ Landesregierung müssen alle Liegenschaften im Gemeindegebiet bezüglich der Berechnungsflächen für den Kanal neu vermessen werden.

Um diese Vermessung professionell und effizient durchführen zu können, wurde vom Gemeinderat die Firma



Infonummer: 0676 84 356 3814

A-7100 Neusiedl am See OH 52-54
Tel.: 02167/40333 Fax.: 02167/40333-40

e-mail: vermessung@senftner.at www.senftner.com
Dipl.-Ing. Gerhard Senftner ZIVILGEOMETER

Senftner, Neusiedl am See, als Partner in dieser Angelegenheit beauftragt. Ein Mitarbeiter der Fa Senftner wird mit Ihnen in Kontakt treten und einen Termin vereinbaren. Die Arbeiten werden in den nächsten Monaten bis Ende 2016 durchgeführt. Wir danken Ihnen jetzt schon für die Kooperation, damit wir auch diese Auflage der NÖ Landesregierung zum Wohle der Gemeinde mit Ihnen gemeinsam erfüllen können.

Vbgm. Franz Schwarz

Bgm. Franz Glock

Ferienspiel 2015

Auch heuer wartet der Sommer mit vielen Ferienspiel-Angeboten auf euch! Nach der tollen Auszeichnung durch das Land Niederösterreich im letzten Jahr gibt es auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm!

Neben den bereits traditionellen Angeboten, wie „Tennisolympiade“, „Komm zum Sport“, „Tag des Blaulichtes“ und viele mehr haben wir heuer auch wieder Neues, z.B.: „Malschule schnuppern“, „Marillenschmecken“ usw. Es kommen auch wieder Themen dazu, die schon dabei waren, aber in den letzten Jahren pausiert haben, wie „Besucht uns in der Apotheke“. Natürlich gibt's auch wieder den Schwimmkurs im



Überreichung der Auszeichnung durch LR Karl Wilfing an GR Gerti Taferner und Bgm. Franz Glock

Weinbergbad Göttlesbrunn! Ich denke, es ist wieder für jeden Geschmack und jede Altersklasse etwas dabei!

Am besten ihr nehmt gleich das Ferienspiel-Heft zur Hand, blättert es durch und meldet euch an: Per E-Mail oder mit den Anmeldebögen, die ihr im Heft findet. Wichtig: Wenn ihr angemeldet seid, bitte auch kom-



Grabenwanderung

men – die Veranstalter rechnen mit euch! Solltet ihr einmal nicht können, bitte absagen unter: tafi3@kabsi.at oder 0664/9637789.

Solltest du noch kein Heft haben – auf der Homepage www.goettlesbrunn-arbesthal.gv.at gibt's alle Infos bzw. es liegen Hefte am Gemeindeamt auf.

Wir freuen uns schon auf einen spannenden Sommer mit vielen TeilnehmerInnen bei den Ferienspiel-Angeboten!

Gerti Taferner

Hier zwei Rückmeldungen vom letzten Jahr:



Das Rote Kreuz im Einsatz beim Ferienspiel

„Juhu, das Ferienspiel ist eine tolle Abwechslung zu den freien Tagen im Sommer! Judo ist super, von Norbert, dem Trainer, immer wieder aufs Neue spannend gestaltet, Sport kommt also nicht zu kurz.

Die Grabenwanderung ist schleimig, krätzig, glitschig - super! Ganz toll war der Kindergrillkurs von Adi! Echt Spitze! Pizza, Würstchen und Bananenschiffchen wurden gegrillt! - Schade, dass die Apotheke nicht mehr dabei war, das war letztes Jahr der Hit!

Jakob und Emma Ortner

„Die Grabenwanderung hat uns besonders gut gefallen - schon alleine, dass man Gummistiefel und Taschenlampe benötigt, ist ein Highlight und natürlich die vielen schönen Kröten...“

Caroline, Philipp und Marie Strasser



Abschluß Ferienspiel 2014

Bienenfresser

Bereits aus den 80er Jahren liegen Nachweise von Bienenfressern aus Göttlesbrunn im BirdLife Archive vor. Es handelt sich um eine der ältesten Kolonien von Niederösterreich.

Der Bienenfresser ist ein gesellig lebender Koloniebrüter, der im Arbesthaler Hügel-land in Steilwänden von Materialabbau-stätten brütet. Er bevorzugt dazu grabfähiges Material wie Löss und Steilwandhöhen zwischen 1,5 m und 4 m.

Der Bienenfresser kommt bei uns je nach Wetterlage ab Mitte Mai aus seinem Winterquartier, den Savannen Ost- und Südafrikas, an und überwindet dabei Nonstop eine Strecke von ca. 6.000 km, wobei sie nachts die Saharawüste überfliegen.

Zu dieser Zeit bis etwa Mitte Juli eines Jahres sollte die Kolonie nicht gestört, d.h. auch nicht der Beobachtungsstand besucht werden, da die Bienenfresser dann extrem scheu und störungsanfällig sind und durch Meideverhalten auch nicht in der Kolonie zu beobachten sind. Ab Mitte Juli bis Mitte Au-



Beobachtungshütte für die Bienenfresser am Standort Göttlesbrunn

gust können Sie den Bienenfresser in Göttlesbrunn erfolgreich beobachten, wenn Sie sich an ein paar wenige Spielregeln halten:

1. Verhalten Sie sich bitte ab dem Passieren des Schranken ganz ruhig.
2. Bleiben Sie bitte auf den markierten Wegen und in der Beobachtungshütte, ansonsten werden Sie geringe Chancen auf eine erfolgreiche Sichtung haben und Sie stören die Vögel bei ihrem Brutgeschäft.
3. Bringen Sie ein Fernglas mit.

4. Kommen Sie bitte zwecks erfolgreicher Beobachtung erst ab Mitte Juli bis Mitte August.

5. Früher brütete der Bienenfresser an den Prallufern von unregulierten Flüssen. Heutzutage ist er auf künstliche Steilwände in Sand- und Lehmgruben, Hohlwegen und Weingartenterrassen angewiesen.



Im Rahmen eines Forschungsprojektes mit dem Lebensministerium wurden an diesem Standort die knappen Brutwände im Nordosten durch künstliche Schüttungen mit Lössmaterial ergänzt.

Der prächtig gefiederte Bienenfresser ist bereits von Weitem an seinem melodios klingenden Ruf zu erkennen, mit dem die Bienenfresser in Rufkontakt bleiben. Der hochspezialisierte Insektenjäger erbeutet von einer Warte aus in schwalbenartigen Jagdflügen größere Fluginsekten, wie z.B. Wespen, Schmetterlinge und Libellen.

Der in NÖ im Bestand gefährdete Bienenfresser ist ein Koloniebrüter. Bei der Balz überreicht das Männchen dem Weibchen Futter, um es zu stimulieren.

Das Graben der bis zu 2 m langen Brutröhre wird vom Vogelpaar gemeinsam durchgeführt, dabei kann sich der Schnabel durch Abnützung stark abwetzen. Die Röhre mündet in einen etwa Ziegelstein großen Brutkessel, in dem die Eiablage bereits ab Mitte Mai beginnen kann. Nach 20-22 Tagen schlüpfen die Jungen. Drei Wochen später wagen sie sich zum Futterbetteln an den Höhleneingang und 10 Tage später fliegen sie aus.

Vor dem Abflug sammeln sich die Bienenfresser zu großen Trupps und durchstreifen gemeinsam die Jagdgebiete.

DI Frank Grinschgl
Artenschutzprogramm Bienenfresser

Rekruten Jahrgang 1997

Die diesjährigen Stellungspflichtigen:
vlnr: Philipp Geiblinger, Gabriel Grassl, Bgm. Franz Glock,
Andreas Reiter, Markus Spenger, Thomas Glock, Philipp
Landrock, Gregor Glatzer



Begräbnis Ehrenbürger Franz Pitnauer

Leider mussten wir am Samstag, dem 09.05.2015, unseren Ehrenbürger, Altbgm. Franz Pitnauer, zu Grabe tragen. Unter reger Anteilnahme der Bevölkerung von Göttlesbrunn-Arbesthal, aber auch vieler Trauergäste von außerhalb fanden die heilige Seelenmesse und die Beisetzung am Ortsfriedhof statt.



Franz Pitnauer war von 1965 bis 1985 Bürgermeister unserer Gemeinde, wobei er bereits ab 1955 dem Gemeinderat angehörte. In seiner Amtszeit wurden viele innovative und für die damalige Zeit sehr fortschrittliche Projekte umgesetzt. Franz Pitnauer war auch Gründungsobmann der Jugendblasmusik Göttlesbrunn-Arbesthal und ein großer Förderer der Blasmusik. Auf seinen Wunsch wurde von der Jugendblasmusik zum Abschied am Grab ihres Ehrenobmannes auch der Marsch „Deutschmeister Regimentsmarsch“ ge-

spielt.

Die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal wird ihrem Ehrenbürger Franz Pitnauer immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Franz Glock

Anlässlich des Begräbnisses von Altbürgermeister Franz Pitnauer, welcher auch jahrelanger Obmann des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Ortsverband Göttlesbrunn, war, ist eine Abordnung des Ortsverbandes Arbesthal und der drei weiteren befreundeten Ortsverbände aus Au am Leit- haberge, aus Baden und aus Hornstein mit



18 Mann und 6 Fahnen ausgerückt. In Vertretung des Landesverbandes überbrachte Landeskassier Hans Kuso ergreifende Abschiedsworte.

Herbert Wachtler

Volksschule Göttlesbrunn

So macht Lernen richtig Spaß!

Sport und Bewegung, Umwelt und Nachhaltigkeit, Gesundheit, Musik und Theater – all diese Themen werden in unserer Volksschule kindgerecht behandelt. Dass das bei den Schülerinnen und Schülern gut ankommt – und auch bei den Lehrerinnen! – zeigen die Fotos unserer verschiedenen Aktivitäten.

TonniLand

Am 10. März 2015 besuchten die SchülerInnen der 4. Klasse das „GABL TonniLand“. Sie lernten viel Interessantes über Abfallvermeidung, richtige Mülltrennung



und darüber, was mit den gesammelten Abfällen passiert. Neun Stationen boten einen kindgerechten Einblick in die Müllsituation. Praktisch konnten die Kinder ausprobieren, wie neues Papier aus Altpapier gemacht wird.

Keine Angst vor dem Zahnarzt

Im Mai besuchte uns wieder die Zahngesundheitsberaterin mit Kroko. Mit viel Einfühlungsvermögen und Humor wurde den Kindern jenes Wissen vermittelt, das sie zur Gesunderhaltung ihrer Zähne benötigen: „Du kannst deine Angst besiegen! Zahnärzte sind „spacig“ und „cool“, haben Raumschiffessel und schauen mit Mundschutz und Handschuhen fast aus wie Aliens“. So kann man dem Zahnarztbesuch

gelassen entgegensehen! Davon konnten sich die Kinder beim Besuch des Zahnarz-



tes Dr. Gmach überzeugen. Er untersuchte die Kinder der 1. und 4. Klasse und informierte die Eltern über etwaige Schäden oder Zahnfehlstellungen.

MIKE –CUP 2015 in Mannersdorf

Die Spieler der VS Göttlesbrunn-Arbesthal nahmen auch heuer wieder an dieser Fußballveranstaltung teil. Die restlichen Kinder



der 4. Klasse waren als Fanclub dabei. Besonders herzlich möchten wir uns bei Herrn Dr. Ernst Glatzer bedanken, der bereits im Vorfeld mit der Mannschaft für den Wettbewerb trainierte und diese in Mannersdorf wunderbar betreute.

Ein Haus voller Musik

Am Dienstag, dem 12. Mai 2015, war die



Musikschule zu Gast in der Volksschule. Mit viel Spaß lernten die Kinder verschiedene Instrumente kennen und durften einige sogar selbst ausprobieren. Besonderes Highlight war die kleine rote Trompete. Vielen Dank für die klangvolle Stunde, Herr Direktor Strobl!



Geprüfte Radfahrerinnen und Radfahrer

Im laufenden Schuljahr wurden die Kinder der 4. Klasse von ihrer Klassenlehrerin im Rahmen der Verkehrserziehung auf die freiwillige Radfahrprüfung vorbereitet. Alle Kinder haben die freiwillige Radfahrprüfung bestanden und freuen sich über den amtlichen Radfahrausweis.

Beweg Dich

Seit nunmehr zwei Jahren besuchen die Lehrerinnen unserer Volksschule Weiterbildungsseminare in Kooperation mit der NÖGKK. Das Ziel dabei ist, mehr gezielte



Bewegung in die Klassenzimmer und in den Turnunterricht zu bringen, was letztendlich wieder der Aufnahmefähigkeit der SchülerInnen im Unterricht zugute kommt.

Um auch den Eltern dieses Konzept näherzubringen, fand am 21. Mai 2015 ein Informationsabend mit dem Projektleiter Mag. Dieter Pflug in der VS Höflein statt.



Erneuerbare Energie im Unterricht

Auch heuer nahm die 4. Klasse an dem Workshop „Die Erneuerbaren“ teil. Das Ziel war es, den Kindern die erneuerbaren Energien als eine Chance für eine nachhaltige Zukunft darzustellen. Im Vordergrund stand dabei, Spaß und Freude dafür zu wecken. In Kleingruppen wurden Möglichkeiten zum Energiesparen erarbeitet. Zum Schluss bastelten die SchülerInnen ein großes, buntes

Windrad aus Papier.

Aschenputtel

Mit großer Begeisterung besuchten alle SchülerInnen unserer Volksschule das Thea-



terstück „Aschenputtel“, in Szene gesetzt von der MOKI Kindertheatergruppe in der



Limeshalle der VS Höflein.

Diese Aufführung wurde vom Kulturkontakt Austria gefördert, sodass wir uns über kostengünstigere Eintrittspreise freuen konnten.

Direktorin Renate Zwickelstorfer-Herl

Elektrofahrräder

Im Rahmen unseres Windradprojektes wurden Elektrofahrräder vom Windradbetreiber Verbund Renewable GmbH zur Verfügung gestellt. Insgesamt waren dies 11 Fahrräder, wobei 1 Fahrrad bereits im Vorjahr



Martha Grün testet das Elektrofahrrad

beim Radlrekordtag als Preis verlost wurde. Je 2 Stück wurden an unsere Beherbergungsbetriebe Weingut und Gästezimmer Manfred Edlmann, Gästezimmer Regina Messermeyer, Wohlfühloase Josef Edlmann und Gästehaus Rosenhof Martha Grün übergeben. Sie sollen dazu dienen, dass die je-

weiligen Gäste eine Möglichkeit haben,



vlr.: Mehemed Aganovic, Manfred Edlmann, Franz Schwarz, Franz Glock, Regina Messermeyer, Josef Edlmann, Martha Grün

elektrisch unterstützt in unserem schönen Gemeindegebiet die Natur zu erfahren und zu genießen.

Je ein Fahrrad wurde des Weiteren den Feuerwehren in Arbesthal und Göttlesbrunn zur Verfügung gestellt. Die Räder wurden am 20.04.2015 an die oben genannten Betriebe übergeben.

Franz Glock

Pfarre Göttlesbrunn

Erstkommunion

Am Sonntag, dem 17. Mai 2015, fanden bei windigem, aber trockenem Wetter nach 7-monatiger Vorbereitung die Erstkommunion und die den Tag abschließende Dankandacht statt. Traditionell wurden die Kinder von der



Die künftigen Erstkommunion-Kinder beim Kreuzweg (vlnr.): Paul Grassl, Julian Kuzmich, Caroline Strasser, Lukas Dolecek, Elias Huber, Martin Hirman, Marissa Weidinger, mit P. Paul und Gabriele Klinger

Jugendblasmusik Göttlesbrunn zur Kirche begleitet. Die Messe wurde musikalisch vom Rhythmischen Chor umrahmt und die kurze, aber von unserem P. Paul sehr heiter gestaltete Dankandacht wurde von Marie-Teres und Gabriele Klinger musikalisch begleitet. Die Blasmusik hat uns auch während der anschließenden Agape gut unterhalten. Bereits in der Vorbereitung zur Erstkommunion, am 3. Fastensonntag im März, versuchten uns die Kinder eine Kreuzwegan-



Bei der Erstkommunion (vlnr.): Paul Grassl, Elias Huber, Julian Kuzmich, Marissa Weidinger, Martin Hirman, Caroline Strasser, Lukas Dolecek

dacht mit allen Sinnen näher zu bringen.

Firmung

20 Firmkandidaten wurden von P. Paul und Gabriele Klinger, unterstützt von Marie-Teres Klinger, auf das große Fest der Firmung vorbereitet. Das begleitende Thema der Firmung war „Schöpfung hat SWAG“. Swag ist ein Jugendwort aus dem Jahr 2011





Das „Kreuzweg“-Mandala der Firmlinge

und steht für „cool“ – also ein absolut positiver Begriff. Um die Vorbereitungszeit für die Jugendlichen (die an 14 Samstagen und einem Sonntag stattfand) sinnvoll zu gestalten,



Unsere Firmlinge bei der Flurreinigung in Arbesthal (vlnr.): Chiara Kuzmich, Julia Pimpel, Clarissa Ott, Hanna Glatzer, Alexander Math, Ciara Steurer, Mathias Glatzer, Leonhard Glatzer, Simon Glatzer, Tobias Tschismasia, Christoph Bayr, Benedikt Grassl

ten, wurden folgende Initiativen umgesetzt:

- Am 14. März fand ein Vormittag mit der Katholischen Jugend unter der Leitung des Jugendbeauftragten für das Dekanat Bruck/Leitha, Herrn Markus Jüttner, im Pfarrhof Wilfleinsdorf statt (in Göttlesbrunn wurde der Pfarrhof schon für die Fastensuppe hergerichtet). Mit viel Spaß wurde das Thema „Samma wieda guat“ den Jugendlichen näher gebracht. Gestärkt haben wir uns bei einem Mittagessen in der besten Pizzeria in Wilfleinsdorf, dem Mafiosi.
- Am 22. März gestalteten die Firmlinge eine Jugend-Kreuzweg-Andacht.
- Der 28. März stand im Zeichen der Erhaltung der Schöpfung – viele Firmlinge halfen



Unsere Firmlinge (vlnr.): Unterste Reihe: Gabriele Klinger, Michael Glatzer, Lena Fiala, Chiara Kuzmich, Clarissa Ott, Helene Wimmer, Bischofsvikar Msgr. Dr. Rupert Stadler, P. Paul MSF, Christoph Bayr, Alexander Math, Caroline Neuwirth, Lukas Paul, Marie-Teres Klinger, Martin Hirmann, zweite/dritte Reihe: Moritz Geyer, Tobias Tschismasia, Hanna Glatzer, Alexander Wimmer, Julia Pimpel, Mathias Glatzer, Ciara Steurer, Matteo Nemeth, Benedikt Grassl, Tobias Bossanyi, Simon Glatzer, Leonhard Glatzer, Stefanie Pollak, Bernhard Zechner und Jacqueline Springer

bei der Flurreinigung in Arbesthal mit.

- Am 18. April stand ein spannender Workshop des Energieparks mit Herrn Sören Skupien zum Thema Umweltverschmutzung und erneuerbare Energie am Plan. Der Tag endete mit einem Aufstieg auf ein Windrad, an dem alle „höhengesicherten“ Firmlinge teilnahmen. Der Wind war an diesem Tag sehr stark und das spürte man ab dem letzten Drittel beim Auf- und Abstieg ganz schön



Die Teilnehmer der Männernachtwallfahrt

heftig.

Schließlich war es soweit: Am 14. Mai 2015 feierten die Jugendlichen mit dem Firmspender Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler und P. Paul ihre Firmung. Vor dem Altar stand das selbstgemalte Plakat der Firmlinge zum Thema „Die Schöpfung Gottes und was die Menschen daraus machen“.

Es war ein sehr feierlicher Gottesdienst, der vom Rhythmischen Chor musikalisch umrahmt wurde. Leider ist die anschließende Agape nach kurzer Zeit „ins Wasser“ gefallen.

Männernachtwallfahrt in Göttlesbrunn

Am Freitag, dem 8. Mai 2015, trafen ab 19:00 Uhr Männer aus allen Pfarren des Dekanates sowie aus Wien und Mistelbach in Göttlesbrunn ein, um an dieser von den Salvatorianerpatres Josef und Herbert gestalteten 8. Männernachtwallfahrt teilzunehmen. Warum am Abend? Damit die Männer sich nach einer Arbeitswoche einen Freiraum gönnen und dieses spirituelle Angebot nutzen können. Das Motto dieses Abends: „Alles hat seine Zeit!“

Nach einer kleinen Starterjause wurde die Gruppe der 75 (!) Männer im Pfarrgarten begrüßt. Dann ging es ans Schnitzen des Pilgerstabs. Bevor es richtig losging und der 4 km lange Weg mit 6 Stationen durch den Ort und die Weinberge zurückgelegt wurde, gab es eine Einstimmung mit dem Kurzvideo „Nutze die Zeit!“ und ein Einsingen für unterwegs und für die Messe, die am Ende des Weges in unserer Pfarrkirche gefeiert wurde. Der begleitende Impuls war eine Zeile aus dem Buch Kohelet „Alles hat seine Zeit“. Da-

zu gab es die unterschiedlichsten Gedanken, um sich der Bedeutung von Zeit wieder voll bewusst zu werden: Wie gehen wir mit unserer Zeit um? Wie nutzen wir unsere Zeit? Plane ich Freizeit für mich und andere ein? Wann hab ich noch Zeit für Gott?

Nach der besinnlichen Messe, bei der jeder Teilnehmer als Erinnerung an die Taufe eine



Den weiblichen helfenden Händen wurden mit einer Bonboniere gedankt. (v.r.n.l.: Gabriele Klinger, Christine Makowitsch verdeckt, Johanna Paul und Hermine Schulz. Hans Michl bekam Wein). Bei der Verköstigung um Mitternacht halfen noch Anton und Helga Paul mit.

Kerze entzünden und vor den Altar bringen durfte, wurde gegen Mitternacht mit einem köstlichen Essen bei Gulaschsuppe, passenden Getränken und Geplauder der Abend gemütlich im Pfarrhof beendet. Das Team und die Teilnehmer schätzten die gebotene Gastfreundschaft und freuen sich schon auf die nächste Männernachtwallfahrt 2016 – vielleicht in Wilfleinsdorf oder...

Gabriele Klinger u. P Herbert Baumann SDS

Pfarre Arbesthal

Feierliche Ordensverleihung

Am 24. April 2015 fand im Festsaal des Erzbischöflichen Palais in Wien die feierliche Verleihung der Stephanus-Orden durch Bischofsvikar Msgr. Dr. Rupert Stadler statt. Als Einziger aus dem Dekanat Bruck erhielt Herr Alfred Laglbauer, Pfarrgemeinderatsmitglied aus Arbesthal, die Auszeichnung in Bronze. Alfred Laglbauer ist seit vielen Jah-



Alfred Laglbauer mit Urkunde und Pfarrrer MMag. Marek Wojcicki

ren Stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats Arbesthal und hat in seiner Funktion maßgeblich zur Renovierung der Arbesthaler Pfarrkirche, des Pfarrhofes und der Neugestaltung des pfarreigenen Friedhofes beigetragen. Der Pfarrrer von Arbesthal, Hochwürden MMag. Marek Wojcicki, hielt die

Laudatio. Der Festakt wurde mit barocken Klängen umrahmt und mit einer Agape im Wintergarten des Palais abgeschlossen.

Pfarrerausflüge

Am 26. Mai 2015 brach eine Reisegruppe der Pfarre Arbesthal mit 35 Personen zu einer siebentägigen Busfahrt nach Rumänien auf.

Am 10. Juni 2015 absolvierten 50 Pfarrangehörige den Pfarrerausflug zur Benediktiner-Erzabtei auf den Heiligen Berg Pannoniens - Pannonhalma (früher Martinsberg genannt) und nach Mönchhof (Kirchenbesuch und Heuriger).

Projekt „Seelsorgeräume“ der Erzdiözese

Es wurde zugesagt, dass in ländlichen Bereichen – die erfahrungsgemäß durch höhere Zahlen an Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesuchern ausgezeichnet sind – anders als im großstädtischen Bereich vorgegangen wird.

Der Pfarrrer von Arbesthal und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates wünschen Ihnen einen angenehmen Sommer mit jenem Wetter, welches die Natur braucht bzw. wir Menschen uns wünschen. Wir freuen uns auf das Wiedersehen beim Dorffest am letzten August-Wochenende.

Gottfried Forgo

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal, Bürgermeister Ing. Franz Glock.

Redaktion: Ing. Hans Rupp, hans.rupp@kabelplus.at

Organisation: Hubert Kuta, hubert.kuta@aon.at. F.d.I.v.: Nachrichten aus der Gemeinde: Bgm. Ing. Franz Glock, redaktioneller Teil: Ing. Hans Rupp. Gestaltung: Bgm. Ing. Franz Glock. Druck: Riedeldruck, Auersthal

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2015: 21.08.2015

Parteienverkehr:

In Göttlesbrunn: Mo. 14:00 bis 19:00 Uhr, Di. u. Do. 08:00 bis 12:00 Uhr. In Arbesthal: Di. 18:00 bis 19:00 Uhr.

Tel: 02162/8276, **E-Mail:** gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at, **Internet:** www.goettlesbrunn-arbesthal.gv.at

Fotos: Franz u. Eva Glock (S 1, 2, 6, 7, 10), Land NÖ (S 5, S 19), Pierre Dalous—Internet (S 6), Walter Ursprung (S 7), Renate Zwickelstorfer-Herl (S 8, 9, 10), Gabriele u. Marie Teres Klinger (S 11, 12) Elisabeth Fürst (S. 12), Peter Vogel (S. 13), Gottfried Forgo (S 14), Heimatwerk Arbesthal (S 15), Johann Schermann (S 16), Jugendblasmusik Gö-Arb (S 16), Johann Pitnauer (S 17), Herbert Wachtler (S 17), Werner Gutschik (S 18), Gerald Ursprung (S 20, 21, 22, 23), Alle anderen: Verfasser der Beiträge

Heimatwerk Arbesthal



Der neue Vorstand hat viel vor!

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, haben die Arbesthaler einen neuen Vorstand für den Verein Heimatwerk gesucht – und wurden fündig! Am 27. März 2015

hat die Sitzung im Feuerwehrhaus stattgefunden und Frau Stefansich konnte ihre Aufgaben, die sie immer liebevoll durchführte, weiterreichen.

Der neue Vorstand, bestehend aus dem Obmann Reinhard Diwisch, dessen Stellvertretern Peter Tschismasia und Bianca Jancik, den Kassiererinnen Nicole Fink und Doris Jahner sowie den beiden Schriftführerinnen Edith Swoboda und Barbara Dornhackl war bald aufgestellt.

Schon kurze Zeit später trafen sich das neue und alte Team, um vieles zu erfahren und neue Ideen auszuarbeiten. So ist außer den üblichen Jahreshighlights (bis auf Pfingstkini, welches heuer nicht ausgetragen wurde) einiges Neues ins Rampenlicht gerückt. Alles wird natürlich nicht gleich verraten, doch schon im Frühsommer soll nach der Fertigstellung des Marterlprojektes „Schutzengel bei den drei Kästen“ ein gemeinsames Grillfest die Krönung der Abschlussarbeiten der Renovierung bilden!

Die Idee eines Sommerkinos wurde geboren, und es wird schon fleißig an der Umsetzung gearbeitet.

Und um im Herbst für Groß und Klein ein weiteres neues Event aus der Taufe zu heben, wurde noch im Frühjahr tüchtig gepflanzt! – Was da wohl entstehen mag? – Liebe Leute, lasst euch überraschen – wenn alles wächst und gedeiht, ist in der nächsten Ausgabe schon davon zu lesen!

Bis dahin freuen sich die Arbesthaler Heimatwerkler auf viele neue Ideen, Filmmaterial aus diversen Schatztruhen, um das Sommerkino zu beleben, UND auf regen Zuspruch und Unterstützung für die kommenden gemeinsamen Projekte! Jeder ist herzlich eingeladen mitzuwirken!

Der neue Obmann, Reinhard Diwisch, freut sich auf Anrufe oder E-Mails unter [0660/9091972](tel:06609091972) oder diwischreinhard@gmail.com.

Reinhard Diwisch



vlnr. Marek Wojcicki, Franz Glock, Rudolf Bayr, Reinhard Diwisch, Edith Swoboda, Peter Tschismasia, Franz Schwarz, Waltraud Stefansich, Pianka Jancik, Martin Rupp jun., Doris Jahner, Nicole Fink, Martin Rupp sen.

Kirchenchor Göttlesbrunn-Arbesthal

Pfingsten in Maria Lanzendorf

Auch zum diesjährigen Pfingstfest wurde die Festmesse in der Wallfahrtskirche Maria Lanzendorf von unserem Kirchenchor musikalisch gestaltet. Nach dem Gottesdienst machten wir ein Erinnerungsfoto vor der Gnadenkapelle in der Kirche; dort war es etwas weniger kalt als im Freien.

Auf dem Bild (von links nach rechts): Hannes Gruber, Katharina Gruber, Karin Pelikan, Hans Schermann, Rosemarie Rupp, Katharina Wehrberger, Pfarrmoderator Fr. Michele Pezzini, Margarete Schermann, Maria Grün, Barbara Leidenix, Erich Kellner, Sabine Senftner, Gabriela Leidenix, Gottfried Forgo, Eva Zwickelstorfer.

Hans Schermann



Jugendblasmusik Göttlesbrunn-Arbesthal

Einladung zum Musikerkirtag

Am Sonntag, 5. Juli 2015 findet im Hof der Familie Anton Paul unser Musikerkirtag statt. Auch heuer wird unsere Veranstaltung mit einer Feldmesse feierlich eröffnet. Danach sorgt die Jugendblasmusik für Ihr leibliches Wohl. Musikalisch umrahmt wird der Musikerkirtag heuer vom Musikverein Taden. Verpassen Sie auch nicht unser Schätzspiel!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Die Jugendblasmusik Göttlesbrunn-Arbesthal



Musikerkirtag 2014

Dorferneuerung



Topothek für unser historisches Erbe

Die Topothek ist ein online-Archiv für alle Personen die sich für die Geschichte unserer Gemeinde interessieren. Sie können darin nach interessanten Informationen aus unserer Gemeinde stöbern. Doch Sie können nicht nur Betrachten und Lesen, sondern Sie haben auch die Möglichkeit, eigene Fotos für alle anderen Dorfbewohner und für Interessierte zugänglich zu machen.

Neben eventuellen Dorfchroniken bildet die Topothek zukünftig eine Grundsammlung, in der nach Schlagworten, Ort und nach Zeitraum Bildinhalte zu finden sind. Suchen Sie



z.B. nach Vulgo-Namen, nach alten Hausnummern, nach Fest oder Kirtag – die Topothek bringt auf einen Blick alle Einträge wo der Suchbegriff zutreffend ist. Das Original bleibt dabei immer in den Händen der Eigentümer! Wenn Sie im Gegenzug dazu ergänzende Informationen haben können Sie diese einbringen und damit wird die Information ausgebaut und erweitert.

Wissen Sie, wo diese Fotos gemacht wurden? Wer sind die Menschen die hier abgebildet sind? Aus welcher Zeit stammen diese Fotos? In der Topothek können Sie es erfahren!

Die Vorteile dieser Topothek!

Als online-Archiv ist sie für alle immer abrufbar – im Gegensatz zu einem Bild oder Buch. Sie kennt kein Ablaufdatum, die In-



halte sind einfach erweiterbar und ausbaufähig. Sie sichert örtliches und regionales Wissen, welches sonst nur wenige haben, für viele Menschen und vor allem für die Zukunft geht nichts mehr verloren.

Das Motto einer Topothek ist also „von den Bürgern für die Bürger“. Was immer von geschichtlicher Bedeutung sein mag – hier soll es für die Nachwelt digital aufbewahrt und verfügbar sein. Das Dokument selbst und alle Rechte daran bleiben selbstverständlich beim Besitzer.

Als Beispiele von bestehenden Topotheken (es gibt mittlerweile 40 alleine in NÖ) hier drei Links um sich ein Bild davon zu machen, wie auch unsere Dokumentation aussehen könnte:

<http://mannersdorf-leithagebirge.topothek.at>
<http://leobersdorf.topothek.at/>
<http://lanzenkirchen.topothek.at/>

Kontakt und Informationen

Der Gemeinderat hat der Einführung einer Topothek für Göttesbrunn-Arbesthal zugestimmt und ist somit Betreiber und Unterstützer dieser Idee. Bürgermeister Ing. Franz Glock beauftragte Herrn Hubert Kuta als zentrale Ansprechperson mit der Umsetzung und Aufbauphase. In naher Zukunft sollen aber mehrere Freiwillige und Interessierte aus unseren Orten an der Erstellung und Pflege der Topothek mitarbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Hubert Kuta freut sich über Ihren Anruf oder E-Mail: hubert.kuta@aon.at, 0676/30505950

Tennisclub Göttlesbrunn

Hurra, wir leben noch!

Ist das etwas überzogen, oder können wir stolz darauf sein? Denn immerhin sind wir mittlerweile 25 Jahre alt – wir haben somit allen

Grund zum Feiern!

Am 13. Juni 2015 fand unsere Jubiläumsfeier am Tennisplatz in Göttlesbrunn statt. Nachdem das nach Redaktionsschluss ist, kann in der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung kein Bericht über das Fest präsentiert werden. Stattdessen folgt eine aktuelle „Bestandsaufnahme“:

Nach sehr euphorischen und engagierten Anfangsjahren in einer sehr kameradschaftlichen und unterhaltsamen Atmosphäre hat



sich der Verein eher nach „leistungssportlichen“ Aspekten orientiert und dabei durchaus Erfolge erzielt. Es wurde in der allgemeinen Klasse sogar der Aufstieg in die Kreisliga „C“ geschafft und auch unsere Jugendlichen erzielten beachtliche Erfolge. Diese Erfolge waren allerdings nur durch „externe Unterstützung“ möglich, sodass dadurch auch eine gewisse Entfremdung innerhalb des Vereines, manifestiert durch den Austritt von mehreren Gründungsmitgliedern, stattgefunden hat.

Mehr als 15 Jahre lang war auf Funktionärs-ebene, insbesondere hinsichtlich der Obmänner, eine Kontinuität gegeben, die auch die Brücke zwischen „Alt“ und „Jung“ gewährleistet hat. Mit der darauffolgenden Wahl des Tennistrainers als Obmann war ein gewisser Paradigmenwechsel eingeleitet, der schlussendlich zu jener Umorientierung führte, die das Leben im Tennisverein so veränderte, dass sich etliche damit nicht mehr identifizieren konnten.

Seit nunmehr drei Jahren hat sich der Verein unter neuer Führung wieder den Gründungswerten zugewandt und damit konsolidiert. Da die Tennisanlage wieder ein „Schmuckkasterl“ ist und zum Spielen einlädt, ist es unser erklärtes Ziel, den TC Göttlesbrunn erneut als fixen Bestandteil im Ort zu etablieren. Da, dank unserem Trainer Christoph, bereits ein regelmäßiges Kinder- und Jugendtraining stattfindet, würde es uns sehr freuen, wenn auch die Erwachsenen



das Racket in die Hand nehmen um die kleine gelbe Filzkugel hin und her zu schießen. Um auch neue Gesichter auf dem Tennisplatz zu sehen, würden wir neue Mitglieder sehr begrüßen. Gerne kann auch einfach „geschnuppert“ werden. Bei Bedarf stehen wir gerne für Veranstaltungen zur Verfügung (z.B.: Vermietung der Plätze für ein „Charity Turnier“, Vermietung für Gäste der Beherbergungsbetriebe, usw.). Bei Interesse bit-

ten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit unserer Obfrau Ingrid Faust, Tel.: 0664/4561780 oder mit Werner Gutschik, Tel. 0664/3141594. Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.tc-goettlesbrunn.at. Abschließend möchten wir neben der Einladung, die wir ausgesprochen haben, auch unseren Dank gegenüber der Gemeinde

Göttlesbrunn-Arbesthal für die langjährige Förderung zum Ausdruck bringen. Fotos und Bericht von der 25 Jahr Feier folgen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Spiel – Satz und Liebe Grüße vom
TC GÖTTLESBRUNN

Werner Gutschik

Winzer Arbesthal

Ausgezeichnetes Weinfest Arbesthal



Im Rahmen der Wahl zum TOP-Weinfest 2015 wurde dem Weinbauverein Arbesthal – vertreten durch Schriftführerin Jacqueline Kainz und Winzer Josef Steurer – am 10. April 2015 in der Dominikanerkirche in Krems durch Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Prof. Christoph Madl, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung, die Urkunde „Qualitätspartner Weinfest 2015“

überreicht. Für die Wahl zum TOP-Weinfest des Jahres unterziehen sich Wein-Veranstaltungen einem freiwilligen und anonymen Test. Der Kriterienkatalog umfasst dabei 29 Punkte – unter anderem den Ersteindruck, die Ausstattung, eine ansprechende Gestaltung der Speisen- und Getränkeauswahl sowie das Rahmenprogramm. Wer den ersten Test bestanden hat, nimmt automatisch an der Kür zum "TOP-Weinfest des Jahres" teil, die von einem Expertenteam vorgenommen wird.



Jacqueline Kainz, Josef Steurer, LR Petra Bohuslav



„Die Prämierung zum ‚TOP-Weinfest des Jahres‘ ist eine Orientierungshilfe für den Gast, um den Überblick über die Fülle an Weinveranstaltungen nicht zu verlieren“, so Christoph Madl. „Dabei ist es gar nicht so einfach das Allerbeste zu wählen, denn bei jedem Weinfest und in jeder Region gibt es Besonderheiten“, ergänzte Madl. Jene Wein-

festen, die sich testen ließen, wurden mit dem Gütesiegel „Qualitätspartner Niederösterreich“ ausgezeichnet und werden in den kommenden Jahren von der Niederösterreich-Werbung und den Destinationen vorrangig beworben.

Jaqueline Kainz

Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal



SCGA-Damen feiern 1. Meistertitel

Ein Jahr nach dem ersten Meistertitel unserer Herrenmannschaft in der 2. Klasse Ost konnte unsere Damenmannschaft den Gewinn der Damen-Hobbyliga Ost feiern. Die Herren ließen sich



Das erfolgreiche Damenteam nach der Meisterteller-Übergabe mit Bürgermeister Ing. Franz Glock, Vizebürgermeister Franz Schwarz, Obmann Peter Schenzel und Obmannstellvertreter Reinhard Paller

47 Jahre Zeit, die Damen wollten auf diesen Erfolg nicht so lange warten und erreichten den Meistertitel zum 10-jährigen Jubiläum ihres Bestehens! Die von Christian Zeller und Richard Spenger trainierten Damen starteten als Tabellenführer in die Frühjahrsaison und verteidigten ihre Position souverän. Nach Siegen in Petronell (5:0), gegen

Engelhartstetten (4:1) und in Stixneusiedl (4:0) fixierten die Damen mit einem 2:0 Sieg in Haslau den Gewinn der Meisterschaft. Im letzten Heimspiel gegen den Vizemeister Velm gelang im Rahmen des Pfingstevents am Pfingstmontag vor einer



Verena Lettenbichler, Raphaela Dinhof und Cornelia Schmid - Gründungsmitglieder und Stützen der Meistermannschaft in Feierlaune

tollen Kulisse ein 2:0 Heimsieg. Anschließend stand einer rauschenden Meisterfeier bis in die Abendstunden nichts mehr im Wege. Höhepunkt war sicherlich die Übergabe des Meistertellers durch Bürgermeister Ing. Franz Glock und Vizebürgermeister Franz Schwarz. In frisch gedruckten Meisterleibchen nahmen die Ladies den verdienten Lohn für die gezeigten Leistungen und den Einsatz in all den Jahren entgegen. Als gutes Vorbild fungierten dabei immer die Trainer Zeller und Spenger, die Trainings- und Spielpläne stets nach ihren Dienstplänen

ausrichteten. Dadurch wurden die Damen immer optimal betreut und der gewünschte Erfolg stellte sich ein. Herzliche Gratulation und ein großes Dankeschön den beiden Trainern und der Damenmannschaft!

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden auch



Die Spielerinnen bedankten sich im Rahmen der Meisterfeierlichkeiten bei allen Trainern der letzten zehn Jahre – der Dank ging an Christian Zeller, Richard Spenger, Stefan Paller, Martin Paller, Philipp Schütz und Stefan Schuh

verdienstvolle Mitglieder der vor zehn Jahren gegründeten Damenmannschaft vom Verein geehrt. Kapitänin Raphaela Dinhof, Cornelia Schmid und Verena Lettenbichler sind als Gründungsmitglieder bereits ein ganzes Jahrzehnt aktiv. Sie sind mit vorbildlichem Einsatz sowohl am Platz als auch abseits des Spielfeldes Stützen des Teams und damit Grundlage für eine funktionierende Gemeinschaft. Jüngstes Teammitglied ist die zwölfjährige Raphaela Springer, die bereits zu einem Sichtungstraining für die Mädchenauswahl der Jugendhauptgruppe Südost eingeladen wurde und dieses auch positiv absolviert hat.

Kampfmannschaft steigt in die 2. Klasse Ost ab

Obwohl sich unsere Kampfmannschaft in der Frühjahrssaison verbessert zeigte, konnte sie den im Herbst aufgerissenen Rückstand nicht mehr aufholen. Die Saison endete mit der Rückkehr in die 2. Klasse Ost. Die im Winter umgebaute Mannschaft zeigte unter

Trainer Ibrahimovic einige tolle Spiele. Für den angestrebten Verbleib in der 1. Klasse Ost fehlte in entscheidenden Situationen das Glück, aber auch die Chancenauswertung war verbesserungswürdig, um in teilweise überlegen geführten Spielen wie gegen Hof und Eichkogel als Sieger vom Platz zu gehen. Die Vereinsführung versucht nun mit Trainer Ibrahimovic die Mannschaft soweit wie möglich zusammenzuhalten, um in der Saison 2015/16 wieder im Spitzenfeld der 2. Klasse Ost mitspielen zu können.

Reservemannschaft spielte eine gute Saison

Im Gegensatz zur Kampfmannschaft war die Reservemannschaft über die ganze Saison im ersten Tabellendrittel zu finden. Dementsprechend kann von einer guten Saison gesprochen werden. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe belegte unsere zweite Herrenmannschaft drei Runden vor Schluss den



Unsere Reservemannschaft spielte in der 1. Klasse eine gute Saison und landete im ersten Tabellendrittel

vierten Tabellenplatz. Aufgrund der gezeigten Leistungen kamen Spieler wie Julian Zott, Rudolf Zierl oder Dominik Umathum zu mehreren Einsätzen in der Kampfmannschaft und konnten auch dort mithalten. Besonders hervorzuheben ist „Oldboy“-Robert Schmidt. Mit 42 Jahren ist er Stütze der zweiten Mannschaft und wird vom Trainer bei Bedarf ohne Bedenken auch im ersten Team eingesetzt. Bei der 2:4 Niederlage in Fischamend konnte er sich auch in die Tor-

schützenliste der Kampfmannschaft eintragen und wird somit wohl für einige Zeit der älteste Göttlesbrunner Torschütze in der 1. Klasse Ost sein!

Jugendabteilung für 2015/16 gerüstet

In der Nachwuchsabteilung wurden die Planungen für die Saison 2015/16 abgeschlossen. Nachdem die vergangene Saison sowohl von der organisatorischen als auch der sportlichen Seite sehr zufriedenstellend verlief, wurden alle Mannschaften für die nächsthöhere Altersklasse gemeldet. Somit wird der Sportverein in den im September beginnenden Meisterschaftsjahr eine U16-, eine U12- und eine U11-Mannschaft stellen.



Beim Pfingstevent 2015 gab es das Generationenduell unserer U10- und U11-Mannschaft gegen deren Eltern. Jung und Alt waren mit großer Freude und Engagement am Werk, die Entscheidung fiel erst im Elfmeterschießen, wobei der Ausgang aus Rücksicht auf die Eltern nicht veröffentlicht wird!!!

Bei der U16 ist es das Ziel, die Burschen im Laufe der Saison für den Erwachsenenfußball vorzubereiten. Für die Kinder der U12 und U11 steht die fußballerische Weiterentwicklung im Fokus der Trainer, wobei natürlich auch die Persönlichkeitsbildung der Kinder im Kreise einer Gemeinschaft nicht zu kurz kommen soll.

Die Saison 2014/15 schloss die U15 wie schon im Herbst auf Platz zwei des unteren Play-Offs ab. Eine merkbare Steigerung im Laufe der vergangenen Saison verzeichnete das U11-Team. Im Frühjahr gelangen Siege gegen Bruck, Berg und Wampersdorf,

dadurch konnte der Anschluss an das Tabellenmittelfeld hergestellt werden. Abgesehen von der Tabellensituation waren vor allem die gezeigten Leistungen ermutigend für die Zukunft. Die U10 spielte eine Meisterschaft ohne eine vom Verband geführte Tabelle. Auch hier waren die Leistungen und die Entwicklung der Kinder positiv und



Daniel Netzl – bereits mit 17 Jahren als engagierter Nachwuchstrainer beim SCGA tätig

man kann getrost und ruhigen Gewissens in die nächste Saison gehen.

Als Trainer und Betreuer im Nachwuchsbereich stehen auch 2015/16 Jugendleiter Jo-



Bei unseren Jüngsten ist die sportliche Entwicklung laufend erkennbar – gepaart mit Einsatz und Engagement ergeben sich positive Resultate

hannes Glatzer, Ernst Glatzer, Bernd Zechner, Daniel Netzl und Gerald Ursprung zur Verfügung.

Die im Winter gegründete Trainingsgruppe

für sechs- und siebenjährige Kinder wird ebenso weitergeführt. Die Teilnahme an einer Meisterschaft würde für diese Trainingsgruppe noch zu früh kommen. Es wird weiterhin zweimal die Woche unter Karlo Zadanji trainiert. Im Laufe des Jahres wird man versuchen erste Freundschaftsspiele mit den „Minis“ auszutragen. Für diese Trainingsgruppe sucht der



David Alaba ist im österreichischen Fußball derzeit überall zu finden – auch auf der stolz geschwellten Brust unseres Nachwuchsspielers Benny Fiala

Sportverein zumindestens einen weiteren Betreuer, der die Kids gemeinsam mit Karlo Zadanji betreut. Interessierte können sich jederzeit bei einem Nachwuchstraining am Dienstag und Donnerstag jeweils ab 18 Uhr melden. Auch die Vorstandsmitglieder und die weiteren Nachwuchstrainer können in dieser Sache jederzeit kontaktiert werden (Kontakt Daten finden sie auf www.scga.at in der Rubrik Vorstand).

Die Jugendabteilung des Sportvereins ist weiterhin bemüht, allen Kindern der Gemeinde die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung geben zu können. Wenn man sieht mit welcher Freude die Kinder zu Matches und Trainings auf die Sportanlage kommen, so ist dies für die Verantwortlichen im Verein die größte Motivation!

Veranstaltungen

Das bereits erwähnte Pfingstevent am 25. Mai war wiederum sehr gut besucht, wobei sich der Vorstand für die Unterstützung der Bevölkerung von Göttlesbrunn und Arbesthal

bedanken möchte. Die bewährten Veranstaltungen des Sportvereins wären großteils ohne die Hilfe vieler freiwilliger Helfer nicht möglich. Daher möchte sich der Vorstand des SC Göttlesbrunn-Arbesthal auf diesem Wege bei allen immer wieder helfenden und unterstützenden Personen (Mehlspeisspendern, Weinspendern, freiwilligen Helfern, etc.) recht herzlich bedanken! Dazu zählt auch der Kantinenbetrieb bei diversen Spielen auf der Sportanlage. Mit Beginn dieses Jahres wurde der Kantinenbetrieb neu strukturiert, wobei diese Tätigkeit bei den Nachwuchsspielen von den Eltern der aktiven Kinder übernommen wurde. Bei den U15-Spielen fungiert Herr



Den Mehlspeisdamen Hilde Hofbauer und Erika Ackerl gilt stellvertretend für alle freiwilligen Helfer bei diversen Veranstaltungen des Sportvereins ein großer Dank

Konrad Sojak als Kantineur und bei den Spielen der Erwachsenenteams ist Frau Melitta Paller immer wieder stundenlang aktiv und unverzichtbar. Auch hier allen Personen, die Kantinendienst für den Sportverein verrichten ein herzlicher Dank!

An dieser Stelle wollen wir Sie bereits auf unser bevorstehendes **Sportfest** hiweisen. Dieses geht vom 17. bis 19. Juli 2015 auf der Sportanlage Göttlesbrunn über die Bühne.

Gerald Ursprung



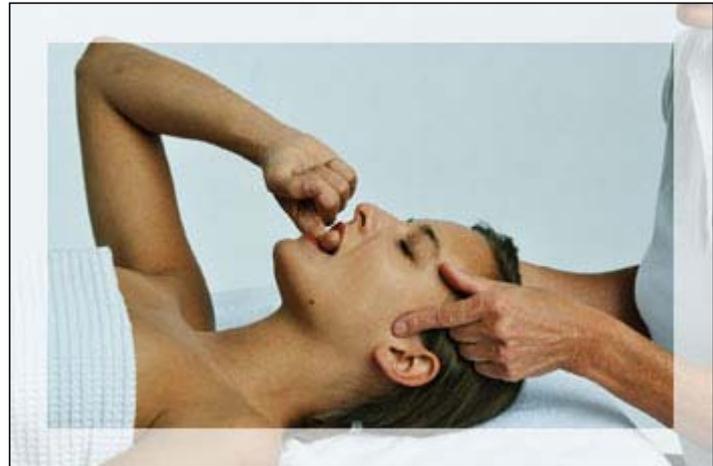
Einblick in die BOWEN-Technik

Ihnen sagt „Bowen“ nichts? Nun, die BOWEN-Technik besteht aus sanften, rollenden Bewegungen über einen Muskel oder eine Sehne mit der Dauer von 2 bis 3 Sekunden. Diese Bewegungen sprechen das autonome Nervensystem an und senden über das Faszien-system Impulse in den Körper, die ihn an seinen ursprünglichen Zustand der Entspannung erinnern. In diesem Zustand hat er die Möglichkeit, seine Ressourcen der Selbstregulierung bestmöglich zu nützen und wieder in Balance zu kommen.

Und dies ist auch das Ziel: Den Körper wieder in einen harmonischen, gesunden Urzustand zu bringen. Laut WHO ist die BOWEN-Technik ein effektives, ganzheitliches Heilverfahren.

Folgende Bereiche können erfolgreich durch die BOWEN-Technik unterstützt werden: Bewegungsapparat – Organe – Herz-Kreislauf-System – Nervensystem – Schwangerschaft

Anwendungen sind unter anderem empfehlenswert bei: Nacken-, Schulter-, Rücken-, Ischias- und Kniebeschwerden, bei Muskelverspannungen, Sportverletzungen, Migräne, Organischen Beschwerden, Stress und Spannungszuständen sowie bei Schwangerschaft - und vielem mehr.



Die BOWEN-Technik widmet sich primär der ganzheitlichen Gesundheitsförderung. Ihre entspannende Wirkung macht sie als alleinige Methode ebenso erfolgreich wie als Unterstützung und Ergänzung von traditionellen und modernen medizinischen Heilverfahren. Die Bowen-Technik ersetzt nicht den Besuch bei der Ärztin bzw. beim Arzt: Die Erstellung der Diagnose und des Therapiekonzeptes ist ausdrücklich ÄrztInnen vorbehalten.

Gesundheitspraxis | Sigrid Kressl
2464 Göttlesbrunn, Eichenweg 42

Tel: [0664-4351819](tel:0664-4351819)

E-Mail: office@kressl.eu

www.kressl.eu